

Protokoll des Audienz-Rates des Ritterbundes der Drachenlilie vor Seiner Majestät Kaiser Radowulf auf der Kaiserpfalz zu Drachenbrukk am 19. Januaris AD94

Teilnehmer: S.M.K. Radowulf, Fergus Reichslandvogt adv., Dundearn praec., Uriel cur.pal. (curator palatii/Pfalzgraf), Berthild, Lars, Charlotte, Hagen, Helior, Alina, Haug amicus, Padraig ep., Sigrid Ordensritterin.

S.M. eröffnet und bittet um Rat von seinen Reichsrittern.

Segen durch Bf. Padraig.

Fergus verliest Briefe:

Bf. Konrad grüßt und sendet Segen, bleibt wg. Krankheit fern. Vergibt seine Stimme an Fergus.

Alienora grüßt und entschuldigt sich.

Reinhard grüßt und entschuldigt sich.

Kaelyn grüßt und entschuldigt sich. Vergibt Stimme an Fergus.

Valeria grüßt und vergibt Stimme an Berthild.

S.M. bittet um Nachrichten:

Hagen ist von S.M. mit dem Ort Hardenstein und dem Hardebruch belehnt worden.

Dundearn war bei Angus wg. Ergründung feindl. gesonnener Umtriebe in Inster. Die Südl. O'Connells erweisen sich jedoch als weiterhin vertragstreu. Besuch bei Hemish (Ehemann der Kaelyn): Bei dem venez. Gold handelt es sich um artur. Prägungen. Hemish ist anscheinend unschuldig an solche Münzen gekommen. Dundearn will weiter nachforschen.

- König Owein sendet Grüße! Bekräftigt Interesse an gutem Verhältnis zu Drachenbrukk und Arturien. Wegen des aktuellen Kaiserbesuchs will Owein ebenfalls Drachenbrukk besuchen.

Hagen hat einen Schurken in Herrenhaven aufgebracht: Dieser war mit 3 Schiffen voll Waffen zu einem Treffen mit venez. Schiffen aufgebrochen. Es gelang Heinrich von Fafnirskirk, die Flottille mitsamt Waffen zu kapern, 1 Schiff sank, 1 venez. Galeere mit Schatullen voll Silber und die anderen Schiffe erbeutet. Bei den Silbermünzen handelt es sich um arturische Prägungen aus der ehemaligen Kriegskasse unseres Kaisers! Das Beutegut geht an den Kaiser; dieser weist die Waffen zur Ausrüstung der Drachenbrukker Flotte an. Der Kaiser gibt zu bedenken, dass Venedig offenkundig aufrüstet und Verwirrung stiftet.

S.M.K. Radowulf erläutert den Besuch König Ludwigs von Merowien: Der König ersucht unsere Hilfe gegen die hansisch-nidderlandischen "Piraten"(gemeint sind Kräfte des Hansisch-Nidderlandischen Bundes) zur Ägirssee. Ein Gespräch mit Bundessprecher Haidrik ergab, dass Hanseaten und Nidderlandischer Bund sich nur gegen die übermächtigen Merowier wehren. Man solle nicht auf die Einflüsterungen der Merowier hören und bittet eindringlich darum, keinen Krieg anzufangen.

Die Angelegenheit wird erörtert.

S.M.K. Radowulf entschließt sich zur Durchführung einer Machtdemonstration vor Sassenburg und den Nidderlanden.

Fergus bestätigt gut fortgeschrittenen Flottenaufbau an der Ostküste; diese ist jedoch nicht mit dem hohen Stand an der Westküste zu vergleichen - Helior fügt an, dass das ja an der

Existenz des Ägirsbundes im Osten liegt. Die gute Flottenlage im Westen begünstigt also eine Machtdemonstration im Osten.

Haug äußert die Idee eines Praefekten für den Drachenozean (Ägirsozean). Helior mahnt zur Zurückhaltung wegen der Ägirsstädte und möchte lieber von einem Funktionär oder Legaten sprechen.

Lars schlägt Helior als Herzog für das Flottenunternehmen vor. Helior erklärt sich bereit, eine solche Aufgabe als Legat für Kaiser und Drachenbrukk auf dem Ägirsozean zu übernehmen, da er nicht als ein Kommandeur einer Flotte auftreten möchte, die mehrheitlich von anderen Städten des Ägirsbundes gestellt wird. In seiner Funktion soll er die Interessen S.M. und Drachenbrukks vor den Hanseaten und Nidderländern vertreten.

Abstimmung: 13x ja = einstimmig.

Kaiser Radowulf erklärt, dass die notwendigen Briefe und Gesuche versendet werden.

Alina verkündet, daß sie seit Dezember die Grafenwürde für Lerchenau von ihrem Bruder Roger übernommen hat; dieser ist nun dauerhaft nach Merowien übergesiedelt.